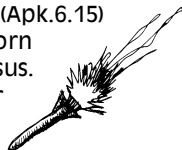


„**Verwes**en wird sein Fleisch, während er noch auf den Füßen steht; und seine Augen verwesen in ihren Höhlen, und seine Zunge verwest in seinem Mund.“

(Prophet Sacharia 14,12) Eine trefende Beschreibung der Strahlenopfer moderner Atomwaffen wie der Neutronenbombe. Kein Wunder, daß die Menschen dann den Tod suchen werden (Apk.9,6). Und hinterher verbrennen die Überlebenden die vielen Waffen der Angreifer! (Hes.39,9) Ein Rückfall in die Steinzeit, wo man mit Knüppeln und Holzspeeren jemand angreift, weil elektromagnetische Schockwellen aus kosmischen Katastrophen oder Atombomben alle Elektronik lahmgelegt haben? Oder ein Blick in die nahe Zukunft, wo man Stahl und Eisen durch leichte, stabilere Kunststoffe ersetzt hat, die von feindlichen Zielgeräten schwerer zu erfassen sind? Schon ist das erste Marine-Schiff aus kohlefaserverstärktem Kunststoff in Kiel vom Stapel gelaufen (NOZ 25.6.02), praktisch nicht zu orten! Dann werden die Menschen sich „**verkr**iechen in den Höhlen und Felsen der Berge.“ (Apk.6.15)

Aber Rettung vor dem Zorn Gottes gibt es nur bei Jesus. Er ist der Blitzableiter für Gottes Gericht!



Jesus sagt: „**Wer an mich glaubt, kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Leben zum Tod übergetreten.**“ (Joh.5,24)

Komme auch Du zu Jesus und folge ihm nach! Michael Licher

INFO-SHECK

Ich möchte kostenlose Bibelvissionsschriften

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

schick mich an: M. Licher, Silcherstr.5, 49076 Osnabrück

way2god.de

**Jesus spricht:
„Ich komme bald!“**

APOKALYPSE NOW?



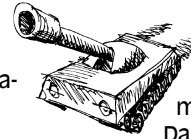
Moderne Kriegstechnik in urchristlichen Zukunftsvisionen?

Nach Meinung mancher Leute gibt es zwar keine echten Zukunftsvorhersagen, aber in der Bibel stehen sie trotzdem, z.B. in der Offenbarung des Johannes (auch Apokalypse). Manches, was darin lange als Phantasie anmutete, ist gerade heute durch moderne Technik machbar geworden. Dem Atomphysiker B. Philbert fielen in der christlichen Prophetie sogar Übereinstimmungen mit Einzelheiten der Nukleartechnik auf, die nicht jedem Laien bekannt sind (B. Philbert „Christliche Prophetie & Nuklearenergie“, R. Brockhaus Verlag, Wuppertal 82). Daß „**Sterne vom Himmel fallen**“ (Apk.6,13...) erschien unmöglich, bis es im Krieg Waffen hagegte, die wirklich so aussehen, als wenn Sterne vom Himmel fallen. Der Schrecken des Jahrhunderts ist die Atombombe, die meist noch in der

Luft gezündet wird und dann aus-
sieht **„wie ein großer feuerglühender Berg“** (Apk.8,8+9). Wie wenn man einen **„großen Stein ins Wasser wirft“** (Apk.18,21) und es nach oben spritzt, so schießt dann ein Atompilz kilometerweit in den Himmel. **„Hinterher findet man nichts mehr.“** (V.21) So beschreibt die Bibel Einzelheiten des kommenden Weltgerichts. Natürlich ist dann alles voller Leichen (**„Blut“** = Tod Apk.8,8). Weiter weg kommt der radioaktive Niederschlag herunter. Da wird **„ein Drittel der Bäume und alles Gras“** (Apk.8,7) vernichtet. Gras ist sonst widerstandsfähiger, aber der radioaktive Niederschlag dringt gerade in die obere Bodenschicht, wo das Gras wurzelt, während die Baumwurzeln tiefer reichen. Auch das Trinkwasser in **„Flüssen und Quellen“** wird natürlich von Radioaktivität vergiftet (Apk.8,10-11), wenn nicht sogar chemische oder biologische Kampfstoffe eingesetzt werden. Schließlich bringen Atomexplosionen jede Menge Staub in die Atmosphäre, der die **„Sonne und Sterne“** merklich verdunkelt (Apk.8,12; 6,12). Zwischendurch kreisen immer wieder ein paar **„Geier am Himmel,“** (Apk.8,13) die das nächste Unheil ankündigen, wie in Kampfpausen die Aufklärungsflugzeuge in großer Höhe die aktuelle Lage und neue Ziele ausmachen.



Dann kommen merkwürdige **„Heuschrecken mit viel Rauch aus der Erde.“** (Apk9,3+7) Sie schaden nicht der Natur sondern nur Menschen. Wie anders hätte ein Mensch im 1. Jhdt. moderne Flugzeuge oder Marschflugkörper beschreiben können, die aus unterirdischen Bunkern gestartet werden. Offiziell hat man alle Waffen ja abgerüstet und überall **„Frieden und Sicherheit“** verkündet (1.Th.5,3). Jedenfalls passen Heuschrecken mit ihrer Form und der glatten Chitinoberfläche gut zu heutigen Kampfflugzeugen. Beim Start kommt viel **„Rauch“** aus der Erde und die Kondensstreifen könnten ihre **„Frauhaare“** (Apk.9,3...) sein. Wie in der modernen Kriegsführung kommt bei der Heuschrecke zuerst die „Luftwaffe“ aus älteren fliegenden Heuschrecken, die je ein paarhundert Eier ablegen. Daraus kommen dann die jungen flugunfähigen Heuschrecken, die wie eine Invasions-Armee in großen Scharen über die Erde herziehen. Anders als bei großen Bomben wird nicht mehr die Umgebung plattgemacht sondern gezielt dem **„Menschen geschadet,“** nicht um sie sofort zu töten sondern **„5 Monate zu quälen.“** (Apk.9,10) Das klingt geradezu dämonisch! Vielleicht sind es biologische Kampfstoffe aus speziell gezüchteten Viren, die Menschen quälen und



langsam dahinraffen. Aber auch ganz normale **„Seuchen“** sind längst wieder auf dem Vormarsch, weil sie resistent werden. Dann kommen die Landstreitkräfte mit **„200 Millionen Mann“**. Der Seher hörte ihre genaue Zahl, also nicht irgendeine große Menge (Apk.9,16). So viele Menschen konnte aber noch nie ein Weltreich aufbieten. Erst durch die Bevölkerungsexplosion im 20. Jahrhundert könnte China eine solche Streitmacht aufstellen. In der Tat kommen diese Heere scharenweise aus dem asiatischen Osten (Apk.9,14: **„über den Euphrat“** im Irak). Heute geht auch keiner mehr zu Fuß. Die ganze Armee kommt **„zu Pferde.“** (Apk.9,16) Sicher sehen LKW und Panzer nicht gerade nach einem Pferd aus, aber für einen Menschen im 1. Jhdt. gab es doch nichts naheliegenderes als Ausdruck. Schließlich nannte man auch die Eisenbahn am Anfang **„Stahlroß.“** Ihre Panzerungen sind **„feurig, dunkelrot und schwefelgelb“** (Apk.9,17), also in manchen trockenen Ländern übliche Tarnfarben. Wer moderne Waffen kennt, wird auch bei den anderen Einzelheiten leicht ahnen, was gemeint sein könnte. Noch älter ist die Beschreibung der Plage, die das Heer des Antichristen am Ende trifft: